

Pressemitteilung der SPD-Fraktion

Die ehemalige Bahnstrecke Dinklage – Lohne sollte schon jetzt auf dem 1200 m langen Teilstück von der Sanderstraße bis zur Straße Bockhorster Moor als Rad- und Fußweg hergerichtet werden, so die SPD-Vertreter Martin Vodde und Andrej Stölting. Der nach Abbau der Gleisanlage verbliebene Unterbau wird einplaniert, verdichtet und mit einer zusätzlichen Splitt- oder alternativ Sanddecksicht versehen. Um den Charakter der Strecke entsprechend seiner historischen Bedeutung und den landschaftsästhetischen Reiz zu erhalten, ist von einer gepflasterten oder bituminösen Befestigung abzusehen. Ergänzend sollten darüber hinaus Relikte der ehemaligen Bahnanlage, Schilder oder Signale erhalten bzw. wieder aufgestellt werden, so dass der Charme einer aufgegebenen Bahnanlage erhalten bleibt. Der vorhandene Brückenkörper muss mittels einer Holzkonstruktion wieder hergerichtet werden.

Eine vollkommen neu gestaltete Struktur ohne Wiedererkennungswert hingegen ist reizlos und verkommt bei entsprechender Befestigung zu einer Skater(renn)strecke, so der Hinweis der beiden SPD-Vertreter. Mit der Stadt Lohne muss unbedingt über die Anbindung des Fuß- und Radweges an die auf Lohner Gebiet liegende Strecke gesprochen werden, so eine Forderung der SPD an die Verwaltung. Eine ähnliche Herrichtung wäre wünschenswert. Die Herrichtungskosten in Höhe von ca. 20.000 Euro können dem Haushalt der Kleinbahn entnommen werden und belasten daher nicht den Haushalt der Stadt Dinklage, so der Finanzierungsvorschlag von Vodde und Stölting. Der zukünftig kurze, parallel zur neuen Umgehungsstraße verlaufende Streckenabschnitt sollte durch einen mit entsprechendem Abstand zur Fahrbahn anzulegenden (Feld-)Weg angebunden bzw. fortgesetzt werden.